



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/00853**
Datum: 02.03.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11174.03/58110220
Verfasser: FB Immobilien
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.04.2020	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	25.05.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	26.05.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.05.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss für die Außenanlagen zum Gymnasium Südstadt, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“, den Neubau der Außenanlagen zum Gymnasium Südstadt, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale).

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Katharina Brederlow
Beigeordnete für Bildung und Soziales

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Unter Berücksichtigung der abgestimmten Gestaltung gibt es keine kostengünstigere Alternative.

Folgen bei Ablehnung

Bei Ablehnung des Baubeschlusses könnte die Schule nach Fertigstellung des Gebäudes nicht in Betrieb gehen, da keine den Anforderungen entsprechenden Außenanlagen verfügbar wären.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)	2020 2021 2022	100.000,00 1.200.000,00 149.200,00	8.21701029
	Auszahlungen (gesamt)	2020 2021 2022	200.000,00 1.430.000,00 270.000,00	8.21701029

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)	2022	15.500,00	1.21701.01
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)	2022	95.000,00	1.21701.01

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) wird bis zum Jahr 2022 für über 250 Millionen Euro Schulen, Kindertagesstätten und Horte neu bauen oder sanieren. Rund 20 Objekte – 11 Schulen, 4 Turnhallen und 5 Kindertagesstätten – werden dabei über das Förderprogramm STARK III von EU und Land Sachsen-Anhalt hergerichtet. Mit diesem Programm wird insbesondere die energetische Ertüchtigung der Gebäude gefördert, nur ein kleiner Teil entfällt auf die allgemeine Sanierung. Die Herrichtung der Außenanlagen der Objekte ist über das STARK-III-Programm nicht zu finanzieren.

Im Rahmen des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE erfolgt aktuell die Sanierung des Gymnasiums Südstadt, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale).

Zum Zeitpunkt des Baubeschlusses (VI/2017/03510) durch den Stadtrat am 28.02.2018 waren die Planungen zu den Außenanlagen (Schulhof, Sport- und Erholungsflächen etc.) noch nicht vergeben. Entsprechend wurde festgelegt, dass zu den Außenanlagen ein separater Baubeschluss erarbeitet und vorgelegt wird, sobald die Entwurfsplanung abgeschlossen ist. Erst in dieser Phase konnten die grundlegenden Bauuntersuchungen auf dem Gelände stattfinden.

Die nunmehr vorliegende Entwurfsplanung wurde mit der Schulleitung des Gymnasiums Südstadt abgestimmt.

Im Juni 2018 hat das Land Sachsen-Anhalt mit der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“ das Kommunalinvestitionsgesetz (Schulsanierungsprogramm) des Bundes umgesetzt. Im Rahmen dieses Programms ist auch die Sanierung von Außenanlagen förderfähig. Entsprechend hat der Stadtrat am 29.05.2019 die Prioritätenliste der Stadt Halle (Saale) für dieses Förderprogramm beschlossen. Diese umfasste auch die Sanierung der Außenanlagen des Gymnasiums Südstadt. Die entsprechenden Fördermittelanträge der Stadt Halle (Saale) wurden mittlerweile eingereicht, eine Bescheidung steht bisher noch aus.

Um augenblicklich nach der Erteilung des Fördermittelbescheides mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen zu können, soll nunmehr nach Abschluss der Entwurfsplanung der Baubeschluss gefasst werden. Ziel ist, dass die Außenanlagen weitgehend parallel zur Sanierung des Schulgebäudes fertiggestellt werden.

1. Beschreibung der Baumaßnahme

Das Gymnasium Südstadt liegt in der Kattowitzer Straße 40a in Halle (Saale).

Im Bestand sind mit Asphalt, Ort beton und Betonpflaster befestigte Flächen und extensive Grünflächen vorhanden. Strauchflächen rahmen schwerpunktmäßig das Gebäude. Rasenflächen liegen im äußeren Bereich der Freianlagen. Die befestigten Flächen und die Grünflächen werden neu gestaltet. Auf dem nördlichen, östlichen und südlichen Pausenhof sind Baumstandorte geplant. Der Lichthof auf der Westseite wird als terrassierte Bepflanzung ausgebildet. Auf dem Schulhof der Ostseite wird der Lichthof neu mit Winkelstützen und Geländer ausgeführt. Die Pausenhöfe erhalten Bänke und Abfallbehälter. Der nördliche Pausenhof wird wie bisher als Abstellbereich für die Fahrräder genutzt. Die Fahrradabstellanlagen werden erneuert.

Die Sportanlagen werden weiterhin in dem Bereich oberhalb der Böschung angeordnet. Sie bestehen aus einem Kleinspielfeld sowie einer 100-m-Laufbahn und einer Weitsprunganlage.

Die im Süden des Schulgeländes befindliche Kugelstoßanlage wurde bereits erneuert. Am nördlichen Ende entsteht ein Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag mit den Maßen 22,60 m x 12,70 m. Die 100-m-Laufbahn mit Kunststoffbelag wird für einen DIN-gerechten An- und Auslauf auf eine Gesamtlänge von 120 m verlängert. Die Weitsprunggrube mit 2 Anläufen mit Kunststoffbelag wird an die östliche Seite der Sportanlagen verschoben, bleibt jedoch in verkürzter Form bestehen. Die Weitsprunggrube erhält eine Abdeckung.

Die notwendigen Ersatzpflanzungen erfolgen mit großkronigen, einheimischen Bäumen. Es werden vier Bäume in einer Pflanzfläche (Hochbeet) aus Bodendeckern und vier Bäume als Baumdach über einer befestigten Pausenfläche neu gepflanzt. Begleitend zum Fahrradabstellbereich ist eine Neupflanzung in Form einer Baumreihe aus drei Bäumen geplant. Die schmalen Pflanzflächen an den Gebäuden, der Terrassierung an der Mensa und am Zaun werden mit Bodendeckern sowie niedrigen Sträuchern bepflanzt und durch wenige größere Einzelgehölze akzentuiert. Die Böschungflächen erhalten eine Begrünung aus Bodendeckern und kleinwüchsigen Sträuchern. Vorhandene Rasenflächen sind z.T. so abgenutzt, dass diese erneuert werden müssen. Dazu kommen die Rasenflächen, welche durch die Baumaßnahme beeinträchtigt werden, und Rasenflächen, die durch die Umgestaltung der Außenanlagen neu entstehen.

Die Pausenhöfe erhalten fünf Bänke mit und sechs ohne Lehne. Für 250 Fahrradstellplätze werden 125 Fahrradbügel eingebaut. Es werden 24 Abfallbehälter aufgestellt. Sitzwürfel dienen als Aufenthaltsmöglichkeit vor dem terrassierten Bereich an der Mensa nahe dem Haupteingang zur Schule. Auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler werden im südlichen Pausenhof runde Tische mit Sitzmöglichkeiten integriert. Im grünen Klassenzimmer werden Sitzgruppen eingebaut und eine wetterfeste Tafel aufgestellt. Auf dem nördlichen Pausenhof bieten zwei Basketballkörbe sportliche Betätigung.

Folgende Überdachungen sind vorgesehen:

- Mülleinhausung für sieben Container à 1.100 Liter wie im Bestand und für die steigenden Schülerzahlen ein Platzhalter für einen Container à 1.100 Liter; ohne Überdachung, Seitenwände und Türen mit Stabgittermatte
- Doppelgarage 6 x 6 m aus Beton als Geräteschuppen für die Schule

Für die Außenbeleuchtung sind Kabelgräben und Fundamente für Mastleuchten herzustellen.

Das Schmutz- und Regenwasser-Leitungssystem der Außenanlagen ist grundlegend zu erneuern bzw. neu zu errichten.

Die Einzäunung des Schulgrundstücks ist in einem sehr schlechten Zustand und ist einschließlich der 4 Tore zu erneuern.

Das gesamte Gelände wird barrierefrei erschlossen.

Der Entwurf der Freianlagenplanung in der Anlage unter 1. Entwurf Freianlagen beigefügt.

2. Zeitplan der Planung und des Bauablaufs

Die Fertigstellung der Außenanlagen der Schule ist im 2. Quartal 2022 vorgesehen. Es ergibt sich folgender Zeitplan:

- 2. Quartal 2020: Beginn Ausschreibung
- 4. Quartal 2020: Baubeginn
- 3. Quartal 2021: Fertigstellung notwendige Außenanlagen Schule
- 2. Quartal 2022: Fertigstellung gesamte Außenanlagen

3. Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Außenanlagen, gegliedert nach Kostengruppen (KG), wurden wie folgt ermittelt:

KG 100 – Grundstück:	0 €
KG 200 – Herrichten und Erschließen:	0 €
KG 300 – Bauwerk-Baukonstruktion:	0 €
KG 400 – Bauwerk-Technische Anlagen:	0 €
KG 500 – Außenanlagen:	1.375.000 €
KG 600 – Ausstattung und Kunstwerke:	0 €
KG 700 – Baunebenkosten:	525.000 €
Summe:	1.900.000 €

Eine detaillierte Darstellung der Baunebenkosten ist als Anlage 2. „Aufteilung Kostengruppe 700 Gymnasium Südstadt“ beigefügt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.900.000,00 €. Der Gesamtauszahlung stehen, vorbehaltlich des Zuwendungsbescheids, Einzahlungen in voraussichtlicher Höhe von rund 1.449.200,00 € gegenüber. Die Differenz zwischen Auszahlungen und Einzahlungen in Höhe von 450.800,00 € wird aus verfügbaren Eigenmitteln finanziert.

4. Folgekosten

Es entstehen Betriebs- und Instandhaltungskosten für die Außenanlagen i.H.v. 15.404,69 €/Jahr.

5. Bestandsfähigkeit der Schule/voraussichtliche Schülerzahlen

Anhand der gegenwärtigen Prognose der Schulentwicklungsplanung ist von einer mittel- und langfristigen Bestandsfähigkeit der Schule auszugehen.

Schuljahr	2018/2019	2019/2020
Sjg. 5	93	96
Sjg. 6	72	86
Sjg. 7	62	74
Sjg. 8	80	55
Sjg. 9	100	77
Sjg. 10	85	92
Sjg. 11	88	74
Sjg. 12	62	76
Summe	642	630

Legende: Sjg. – Schuljahrgang

6. Familienverträglichkeit

Maßnahmen, welche das Schulangebot erhalten oder erweitern und die Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler verbessern, können als familienverträglich und familienfreundlich eingeschätzt werden.

Fazit: Die Beschlussvorlage zur Sanierung der Außenanlagen ist aus schulfachlicher Sicht familienverträglich.

Anlage:

Anlagen gesamt

- Inhalt:
1. Entwurf Freianlagen
 2. Aufteilung Kostengruppe 700 Gymnasium Südstadt
 3. Checkliste Barrierefreies Bauen